

Serie 8

Philipp Stassen, Felix Jäger, Lisa Krebber

13. Juni 2018

Aufgabe 2

Sei S eine Sprache und Φ eine konsistente Menge von universellen S -Sätzen, in denen das Symbol \equiv nicht auftaucht.

Behauptung: Es gibt ein Modell \mathfrak{M} von Φ mit $\mathfrak{M}(t_1) \neq \mathfrak{M}(t_2)$ für alle paarweise verschiedenen Terme t_0 und t_1 .

Beweis. Wir konstruieren ein Termmodell \mathfrak{T}^Φ nach dem Vorbild der Vorlesung (Definition 52). Die Relation \sim sei trivial und identifiziere bloß syntaktisch identische Terme. Damit ist T^S die Grundmenge von \mathfrak{T}^Φ . Damit folgt die gewünschte Eigenschaft, dass $\mathfrak{T}^\Phi(t_0) \neq \mathfrak{T}^\Phi(t_1)$ für paarweise verschiedene Terme t_0 und t_1 direkt aus der Definition von \mathfrak{T}^Φ .

(1) Es bleibt zu zeigen, dass $\mathfrak{T}^\Phi \models \Phi$. Wir wissen, dass \mathfrak{T}^Φ alle atomaren Formeln aus Φ erfüllt (Theorem 54). Um die Aussage $\mathfrak{T}^\Phi \models \Phi$ zu zeigen, müssen wir ähnlich wie bei der Konstruktion von Henkin Mengen vorgehen. Da Φ nach Annahme konsistent ist, und die Ableitungs Vollständigkeit nach Theorem 61 ohne Komplikationen auch für diesen Fall folgt, genügt es zu zeigen, dass Φ "Zeugen" enthält. Wir schwächen die Aussage etwas ab, und verlangen keine Zeugen. Im Gegenzug müssen wir die Sprache nicht erweitern, da Φ diese schwächere Annahme bereits erfüllt.

(2) **Behauptung:** Für $\varphi = \forall x \psi \in \Phi$ gibt es Terme t_0, \dots, t_{n-1} sodass $\Phi \vdash \neg \varphi \rightarrow \neg(\bigwedge_{0 \leq i < n} \psi \frac{t_i}{x})$.

Beweis. Die Behauptung folgt aus Herbrands Theorem und dem Vollständigkeitssatz. *qed*(2)

(3) Nun müssen wir um (1) zu erhalten noch zeigen, dass Lemma 56 c) und Theorem 57 in leicht abgewandelter Form trotzdem gelten.

Lemma 56 c) Für alle $t_0, \dots, t_{n-1} \in T^S$ gilt $\Phi \vdash \bigwedge_{0 \leq i < n} \psi \frac{t_i}{x}$ gdw $\Phi \vdash \forall x \psi$.

Der Beweis wiederholt die Argumentation des originalen Lemmas.

Beweis Theorem 57 Lediglich Part iv) des Beweises, also der Induktionsschritt zum Allquantor, muss modifiziert werden. \square